

Sitzungsniederschrift

02. Sitzung des Werkausschusses am Donnerstag, 06.04.2017 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Nora Engelhard | CSU |
| Tobias Humpf | CSU |
| 2. BM Stefan Klein | Bündnis 90/Die Grünen |
| Dr. Matthias Lammel | Freie Wähler Dinkelsbühl |
| Walter Lechler | Wählergruppe Land |
| Helmut Müller | SPD |

Zusätzlich anwesend, ohne Stimmrecht: Julia Kubin

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über keine weiteren Tagesordnungspunkte beraten.

1. Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung des Wörnitz-Freibades - Preisanpassung SWD/005/2017
2. Gas Seidelsdorf SWD/007/2017
3. Vergabe Sauna SWD/008/2017
4. Schwimmbecken - Überwachungssystem SWD/006/2017

Genehmigung der Niederschrift

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 06.04.2017
Vorlagennummer: SWD/005/2017

Berichterstatter: Lechler, Werner
Betreff: Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung
des Wörnitz-Freibades - Preisanpassung

Sachverhaltsdarstellung:

Die Preise im Freibad wurden letztmals zum 01.03.2011 angepasst. Die gestiegenen Betriebskosten machen eine Preisanpassung im Freibad notwendig.

Die Werkleitung schlägt vor, die Eintrittspreise ab 01.05.2017 gemäß beiliegendem Preisblatt anzupassen.

Anlage

Gebührenänderung und Preisblatt Freibad 01.03.2011
Gebührenänderung und Preisblatt Freibad 01.05.2017
Aufstellung Einnahmen Freibad

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt, die Eintrittspreise ab 07.04.2017 gemäß beiliegendem Preisblatt anzupassen.

02. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20170406/Ö1
Ja 7

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, die Eintrittspreise ab 07.04.2017 gemäß beiliegendem Preisblatt anzupassen.

Dinkelsbühl, den 06.04.2017
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 06.04.2017
Vorlagennummer: SWD/007/2017

Berichterstatter: Karl, Andreas,
Betreff: Gas Seidelsdorf
Sachverhaltsdarstellung:

Im Jahr 2015 wurden Teile von Seidelsdorf mit Gas erschlossen. Vier Häuser sind aktuell an das Netz angeschlossen.

Im Zuge der Verkabelungsarbeiten des Windparks Fichtenau wurde durch die EnBW die Trasse so gewählt, dass sie durch den Ortskern von Seidelsdorf läuft. Hier ist nun eine kostengünstige Erschließung des Kernortes möglich. In diesem Zuge sollen auch Teile des Niederspannungsnetzes verstärkt werden, Wasseranschlüsse erneuert und unter finanzieller Beteiligung der Abnehmer auch der Anschluss an das Glasfasernetz angeboten werden.

Es wurde zusammen mit der EnBW eine Ausschreibung durchgeführt. Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

| | |
|------------|--------------|
| Lorenz-Bau | 138.376,50 € |
| Firma 2 | 217.847,96 € |

Der Anteil der Stadtwerke beläuft sich auf 80.000,00 €. Die Schlussrechnung kann aufgrund von Mengenveränderungen (Anzahl der Hausanschlüsse) abweichen. Das Erschließungskonzept wird in der Ortsteilversammlung am 16.05.2017 erläutert.
Die Maßnahme soll im Juni/Juli umgesetzt werden.

Im Wirtschaftsplan sind 100.000,00 € für Ortsnetzerweiterungen eingestellt.

Anlage
Plan

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Maßnahme wird zusammen mit der EnBW durchgeführt. Den Auftrag erhält die Firma Lorenz-Bau.

02. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20170406/Ö2
Ja 7 Nein 0

Beschluss:

Die Maßnahme wird zusammen mit der EnBW durchgeführt. Den Auftrag erhält die Firma Lorenz-Bau.

Dinkelsbühl, den 06.04.2017
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 06.04.2017
Vorlagennummer: SWD/008/2017

Berichterstatter: Karl, Andreas
Betreff: Vergabe Sauna
Sachverhaltsdarstellung:

Das neue Saunaaußengebäude wurde bis auf kleinere Gewerke ausgeschrieben. Es liegen die Ergebnisse der Ausschreibung vor:

| | | | |
|----|--------|----------------|-----------|
| 1. | Müther | Haltern am See | 285.000 € |
| 2. | Voigt | Reichstädt | 302.480 € |
| 3. | Pieper | Wettrup | 311.000 € |

Die Kosten liegen im Kostenansatz. Im Wirtschaftsplan sind 780.000 € vorgesehen. Anders als in der letzten Werkausschusssitzung beschlossen, kann der Werkausschuss jetzt doch darüber beschließen.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Auftrag für den Neubau des Saunagebäudes wird an die Firma Müther in Haltern am See über 285.000€ erteilt.

02. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20170406/Ö3
Ja 6 Nein 1

Beschluss:

Der Auftrag für den Neubau des Saunagebäudes wird an die Firma Müther in Haltern am See über 285.000€ erteilt.

Dinkelsbühl, den 06.04.2017
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 06.04.2017

Vorlagennummer: SWD/006/2017

Berichterstatter: Karl, Andreas

Betreff: Schwimmbecken - Überwachungssystem

Sachverhaltsdarstellung:

Zur Unterstützung der Beckenaufsicht im Hallenbad Dinkelsbühl wurde 2006 für rund 70.000€ ein Überwachungssystem eingerichtet. Hier hat sich zwischenzeitlich die Technik weiterentwickelt und viele Bäder wurden seither mit diesen Systemen ausgerüstet.

Nachdem die Strukturen, Support und Technik des aktuellen Herstellers unserer Anlage nicht mehr unseren Ansprüchen entspricht, haben wir uns am Markt nach Alternativen umgeschaut. Für das aktuelle System der Firma Argusmatik wurde zwischenzeitlich auch von uns der Wartungsvertrag gekündigt. Dieser läuft noch bis 31. März 2018. Dies bedeutet, dass bis dahin ein neues System angeschafft werden sollte. Das bestehende System ist steuerlich bereits abgeschrieben.

Eine Markterkundung hat ergeben, dass aus Sicht der Werkleitung zwei Firmen ein System anbieten, die in die engere Auswahl kommen.

Nachdem wir nun über eine mehr als 10 jährige Erfahrung in dem Bereich verfügen, waren für uns folgende Punkt ausschlaggebend, die uns zu unserer abschließenden Entscheidung bringen sollen.

Die Frage der Detektion, also das Erkennen des Ertrinkungsfalles, hat natürlich oberste Priorität. Dazu kommt noch die Häufigkeit der Fehlalarme, die Ausgabe, Alarmierung und Speicherung von Alarmen und der Support. Beim Support ist extrem wichtig, dass das Beheben und Vorbeugen von Fehlalarmen durch ständige Anpassung des Systems zeitnah und ständig erfolgt.

Folgende Systeme wurden hierbei genauer untersucht:

Angel Eye Life Guard

Firma Hugo Lahme, Enneptal/Angel Eye, Bozen

Poseidon, the Lifeguards Third Eye

API WATER FUN GmbH /Firma Poseidon, Paris

Referenzanlagen von Angel Eye (Rothenburg, Neuendettelsau) wurden besichtigt, bzw. mit Bäderbetriebern Rücksprache gehalten. Angel Eye hat in Europa ca. 50 Anlagen in Betrieb.

Das Produkt von der Firma Poseidon ist aktuell in Feuchtwangen eingebaut. In Ansbach wird es aktuell installiert. Poseidon hat insgesamt 250 Anlagen in Betrieb.

Die Systeme wurden von den Firmen ausgiebig erläutert und vorgestellt. Hierbei hat sich aktuell das System von Poseidon als die Anlage herausgestellt, die unseren Ansprüchen am besten entspricht. Bei den Besichtigungen der Anlagen war auch einer der Hauptaugenmerke die Vergleichbarkeit der örtlichen Gegebenheiten, das heißt Glasfassade, Sonneneinstrahlung und Schattenwurf. All dies wirkt sich auf das System aus. Hier war leider keine der Referenzanlagen von Poseidon mit unserem Bad vergleichbar. Der Anbieter würde uns auf seine Kosten verschiedenen Anlagen noch zeigen, diese sind aber in Paris oder Luxemburg. Aus zeitlichen Gründen war dies bis zur Werkausschuss Sitzung leider nicht möglich.

Nachdem es hier nicht nur um eine finanzielle Entscheidung, sondern um eine besonders sicherheitsrelevante Entscheidung geht, würden der Bäderbetriebsleiter Herr Hercher und Herr Karl die Möglichkeit nutzen um ein abschließendes Urteil fällen zu können.

Uns liegen aktuell die für beide Systeme Angebote vor:

| | |
|------------------------------------|----------------|
| Angel Eye Life Guard | 49.700€ netto |
| Poseidon, the Lifeguards Third Eye | 103.000€ netto |

Für beide Varianten ist zusätzlich ein Wartungsvertrag notwendig. Hierfür sind ca. 4000€ bis 7000€ pro Jahr notwendig.

Zu den angebotenen Preisen kommen noch Kosten für bauliche Anpassungen und Leitungsverlegung an Becken, Decke und Serverraum. Diese sind mit bis zu 20.000€ zu beziffern.

Die Maßnahme sollte in der Sommerschließung Mitte Juli umgesetzt werden, da für die Installationsarbeiten im Becken kein Wasser sein darf.

Die Werkleitung bittet das Gremium, dass die abschließende Entscheidung durch die Werkleitung getroffen werden kann und vom Oberbürgermeister beauftragt wird.

Der Wirtschaftsplan hat für die Maßnahme 60.000€ vorgesehen. Sollte die Entscheidung für Poseidon fallen, würden die fehlenden Mittel aus dem Bereich Fernwärme verwendet werden.

In den 60.000€ sind ebenfalls Mittel für die Umrüstung der Beleuchtung auf LED enthalten. Diese Maßnahme (ca. 10.000€) soll trotzdem umgesetzt werden, da sich die Maßnahme durch Einsparungen im Stromverbrauch und Wartung innerhalb von 4 Jahren selbst trägt.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Werkleitung entscheidet sich nach abschließender Prüfung für ein System. Der Auftrag wird durch den Oberbürgermeister vergeben.

02. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20170406/Ö4

Ja 7 Nein 0

Beschluss:

Die Werkleitung entscheidet sich nach abschließender Prüfung für ein System. Der Auftrag wird durch den Oberbürgermeister vergeben.

Dinkelsbühl, den 06.04.2017
Werkausschuss

Genehmigung der Niederschrift

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.01.2017 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Werner Lechler
Schriftführer/in